

# Der richtige Ton für die Melancholie

Martine Dupont begann mit Gebrauchskeramik und betreibt heute ein eigenes Atelier

Die traditionelle Töpferausbildung der Künstlerin muss bei ihren narrativen Keramiken in den Hintergrund treten.

VON JUTTA-EILEEN RADIX

**Bergisch Gladbach** - Als Töpferin hat Dupont eine Lehre gemacht und mit dem Gesellenbrief abgeschlossen, doch schon bald orientierte sie sich weg von den klassischen Keramiken. Zwar fertigt sie auch heute noch reines Gebrauchsgeschirr, mal aus eigenem Antrieb, mal als Auftragsarbeit, experimentiert jedoch zunehmend mit neuen Formen und Materialien. „Ursprünglich bin ich total zufällig an das Material Ton gekommen“, schildert Martine Dupont, „ich habe einen Freund beacht und dabei die Liebe zu diesem Werkstoff entdeckt.“

Nach der Lehre hatte Dupont einige Jahre eine Gemeinschaftswerkstatt mit Freunden und war ein Jahr Gesellin im Töpfermuseum Langerwehe. Anschließend machte sie eine siebenjährige Pause vom Keramiker-Beruf, fand Kontakt zur Fluxus-Bewegung und arbeitete als Bürokräftin. Doch das Material Ton ließ sie nie ganz los, so dass sie sich schließlich selbstständig machte und ein eigenes Atelier eröffnete.

Die Keramikerin liebt ihr Atelier am Papiermuseum, das sie selbst hergerichtet hat. Hier findet sie die Inspiration für ihre Arbeiten, beispielsweise die Kopffvasen, für die



Martine Dupont bei der Arbeit in ihrem Atelier: Die Künstlerin fand eher zufällig zu Ton als Werkstoff – ihre Tätigkeit in einem Büro hat sie an den Nagel gehängt.

BILD: DIETHELM NONNENBROICH

sie bekannt ist. „Ich versuche“, so die Künstlerin, „in meinen Arbeiten einen Ausdruck, eine Stimmung mit minimalen Mitteln zu erzeugen.“

Häufig sind das melancholische Stimmungen, dann gucken ihre Köpfe traurig oder grünnig. Entwickelt werden die Arbeiten von

Martine Dupont meist aus Zeichnungen. „Man bewegt sich am Gelebten, am Gesehenen“, beschreibt es die Künstlerin. Derzeit experi-

mentiert Martine Dupont mit „Paper Clay“, einem Gemisch aus Ton und Papier-Pulpe, um ihren Entwürfen Gestalt zu verleihen.